



# Newsletter



03/2020

GEMEINSAM FÜR WALLENHORST DAS BESTE ERREICHEN!

MIT FRISCHEM WIND – DIE CDW/W

## Wallenhorster Wählergruppen vereinigen sich unter dem Dach der CDW/W

Über viele Jahre haben sich in der Gemeinde Wallenhorst unterschiedliche Wählergruppen gebildet, die sich für die politische Gestaltung unserer Gemeinde auf den unterschiedlichsten Weisen eingesetzt haben. Grundsätzlich gestalteten die Wallenhorster Wählergemeinschaft, die unabhängige Wählergemeinschaft und die Wählergruppe Christlich, Demokratisch für Wallenhorst (CDW/W) die politischen Wege der Kommune. Nun wollen die drei großen Gruppen, die 12 Sitze im Gemeinderat und mit Michael Lührmann auch einen Kreistagsabgeordneten stellen, gemeinsam arbeiten und werden zukünftig unter dem Dach der CDW/W e.V. eine große Wählergruppe bilden. „Mark Brockmeyer freut sich, dass der Name CDW erhalten bleibt und

weiterhin für einen konstruktiven Politikstil stehen wird“. Auch Marion Müssen (ehem. Fraktionsvorsitzende UWG) und Ludger Meyer (ehem. Fraktionsvorsitzender WWG) unterstreichen die bewusste Entscheidung für die CDW/W: „Wir und unsere Mitglieder haben uns die Entschei-

dung für diesen Schritt nicht einfach gemacht und sehen in der Vereinigung zu diesem Zeitpunkt den logischen Schritt“.

Im Kreistag wird Michael Lührmann nun 12 Gemeinderatsmitglieder und hoffentlich einige Vereinsmitglieder mehr vertreten. „Ich freue mich nun mit der CDW und gemeinsam mit den neuen Fraktionsmitgliedern nach der Vereinsgründung des CDW/W e.V. eine weitere Entwicklung zu machen. Die neue Fraktion wird sich noch engagierter einbringen und die neuen Ideen politisch umsetzen“.

Nun werden im Gemeinderat die Ausschüsse in einem nächsten Schritt neu konstituiert und die CDW ihre Arbeit als größte Ratsfraktion fortsetzen, in neuer, stärkerer Konstellation.



# Straßensanierungen in Wallenhorst

## CDW Antrag wird laufend umgesetzt!

2018 stellte die CDW Fraktion den Antrag, jährlich mehr Geld in den Haushalt einzustellen, um die teilweise stark sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen sukzessive wiederherzurichten. Was ist inzwischen geschehen - wir ziehen eine erste Zwischenbilanz.

Die Gemeindeverwaltung nimmt das Thema sehr ernst. Alle Gemeindestraßen wurden zunächst in Augenschein genommen und nach Dringlichkeit bewertet. Dabei spielt besonders die Beschaffenheit des Kanalsystems eine wichtige Rolle. Mittels Kamerabe-fahrung wird der Zustand erfasst, um auch hier erforderliche Sani-erungsarbeiten zu erkennen und dann auch im Vorfeld durchzuführen.

Im zweiten Schritt gibt eine Boden-sondierung Aufschluss über die Beschaffenheit der Straße. Ist der Unterbau noch tragfähig? Kommen Schadstoffe vor?

Erst dann wird eine neue Deckschicht aufgebracht. Eine unbeschädigte Asphaltdeckschicht verhindert das Eindringen von Oberflächenwasser und beugt da-durch Schäden wie Spurrinnen, Schlaglöcher und Rissen vor.

Bislang wurde eine Deckschicht-sanierung in Teilbereichen an fol-genden Straßen durchgeführt: Lechtinger Kirchweg, Moor-bachstraße, Hansastraße und in diesem Jahr am Boerskamp und am Wallenhorster Teil der Hollager

Straße. Für die letzten beiden Maßnahmen wurden etwa 200.000,-Euro aus dem Haushalt der Gemeinde aufgewendet.

### Weitere Straßen werden folgen:

**Hans-Böckler-Straße** ( zw. Boers-kamp und Hügelstraße )

**Pyer Kirchweg** ( zw. KVP Witthügel und KVP Zum Sportplatz )

**Klosterstraße** ( zw. Ruller Straße 'L 109' und Prozessionsweg )

In Zukunft wird die Verwaltung auch Straßen im Außenbereich unter die Lupe nehmen. Eine lang-lebige und verkehrssichere Ober-fläche beugt einer sehr viel teureren Komplett-sanierung vor.

Wir von der CDW/W-Fraktion sind überzeugt, mit dieser Investition einen Beitrag zum Werterhalt un-serer Straßen zu leisten.



## Tempo 30 vor der Erich-Kästner-Schule



Überall mit gleichem Maß messen! Aus diesem Grundsatz heraus hat die CDW/W bereits im Jahr 2018 die Betrachtung der Sicherheit aller Schulwege im Gemeindegebiet gefordert.

„Es geht der CDW/W darum, einen Blick auf alle Schulwege im Gemeindegebiet zu werfen. Dabei ist es wichtig, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Nur so haben alle Eltern das Gefühl, dass Ihre berechtigten Interessen ernst genommen werden! Eine Situation wie an der Erich-Kästner-Schule wollten wir vermeiden.“, so Mark Brockmeyer (CDW/W – Vorsitzender des Ausschusses für Schulen, Kindergärten und Bildung).

### CDU lehnte Initiative zur Schulwegsicherung ab

2018 hatte die CDU den Antrag zur Schulwegsicherung als zu teuer abgelehnt. „Vor dem Hintergrund der Entscheidung von

2018 sind wir schon ein wenig erstaunt, dass sich die CDU heute zum Anwalt der Eltern macht!“, so André Schwegmann (CDW/W – stellvertretender Bürgermeister).

Seit diesem Jahr ist Bewegung in der Frage der Schulwegsicherung. „Vielversprechende Ansätze“ sieht Michael Lührmann (CDW/W – Sprecher im Ausschuss für Schulen, Kindergärten und Bildung), in der jüngsten Initiative des Klimamanagers, Herrn Sprenger, zum schulischen Mobilitätsmanagement. „Hätten wir früher mit der ernsthaften Arbeit an diesem Thema begonnen, müssten heute nicht die Eltern als Bittsteller bei der Verwaltung anrufen. Wir sind jederzeit zu Gesprächen bereit und haben ein offenes Ohr für die Sorgen der Eltern!“, betont Lührmann.

Wir bleiben für Sie an dem Thema dran!

### CDW/W fordert alternativen Standort des neuen Kindergartengebäudes in Rulle

Die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Rulle hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben um zu untersuchen, ob ein fünfgruppiges Kindergartengebäude auf der vorhandenen Grundstücksfläche vom St. Johanneshaus und Kindergarten an der Klosterstraße möglich ist. Dabei wurde von einem eingeschossigen Gebäude ausgegangen, um weiterhin einen freien Blick auf die Wallfahrtskirche zu haben.

Parallel zur Machbarkeitsstudie untersuchte die Verwaltung fünf mögliche Flächen in der Nähe der Wallfahrtskirche für einen Ersatzbau. Die Vor- und Nachteile der Grundstücke wurden mit Vertretern der Kirchengemeinde erörtert. Letztendlich wurde ein Grundstück an der Nette ausgewählt.

Für die CDW betonte Stefan Düing: "Die Zusammenarbeit mit der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Rulle ist uns sehr wichtig. Trotzdem sehen auch wir das Grundstück als das ungeeignetste der fünf Vorschläge an. Es gibt in der Nähe auch andere Möglichkeiten. Auch könne die geografische Nähe zur Wallfahrtskirche aus Sicht der CDW kein Kriterium für die Standortwahl des neuen Kindergartengebäudes sein."

**Die CDW/W möchte die Fläche an der Nette/Ruller-Flut für die ortsansässige Jugend und Verbände als Aktionsfläche freihalten.**

## Aus dem Kreistag.....

Auch die Kreistagspolitik steht aktuell unter den Eindrücken der Corona-Pandemie. Das Kreishaus mit dem großen Sitzungssaal war zwischenzeitlich nicht mehr wieder zu erkennen, da die Räumlichkeiten durch das Krisenmanagement belegt wurden. Das Gesundheitsamt wird zeitweise durch Mitarbeiter anderer Fachdienste ergänzt, um u.a. die Corona-Hotline des Landkreises auszustatten. Auch die Sitzungen der Ausschüsse und Fraktionen sowie die Kreistagssitzungen finden noch immer in anderen Umgebungen und ungewohntem Rahmen statt. Trotz aller Beschränkungen werden in diesen Zeiten wichtige Beschlüsse gefasst.

Als Teil der FDP/CDW-Fraktion habe ich mich im Bildungsausschuss dafür stark gemacht einen landkreisweiten Medienentwicklungsplan zu erarbeiten, der allen Schulen im Landkreis Osnabrück zur Verfügung stehen soll. Ein entsprechender Antrag wurde von unserer Seite dazu bereits vor mehr als einem Jahr eingebracht. Mit viel Gegenwind aus den anderen Fraktionen ist es uns zwar nicht gelungen eine Mehrheit für unseren Antrag zu bekommen, jedoch konnten wir einige unserer wichtigsten Anliegen einbringen. Ergebnis ist nun ein Medienentwicklungsplan,

der von allen Schulen und Kommunen umgesetzt werden kann. Darüber hinaus konnte die zentrale Stelle IT-Region Osnabrück e.V. mit mehr Personal ausgestattet werden.

Als Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien habe ich mich dafür eingesetzt den schon im November 2019 von uns eingebrachten Antrag zur Finanzierung der Kinder-

50% zwischen Kreis und Kommunen aufgeteilt werden. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Kreistagssitzung am 28.09.2020 gefasst.

Besonders am Herzen lag mir die Anpassung der **Fördergelder für die Jugendarbeit** unter Hygienekonzepten im Landkreis und besonders in der Gemeinde Wallenhorst. Von den veränderten Förderprogrammen machten insgesamt 41 Maßnahmen der Vereine und Verbände gebrauch. Die Fördergelder der Gemeinde flossen so in gewohnter Weise dank eines Antrags der CDW-Fraktion.

In den nächsten Wochen und Monaten werden wir uns zunächst strategisch ausrichten und dazu eine eintägige Klausur absolvieren. Danach werden wir uns intensiv mit dem Haushaltsentwurf der Landkreisverwaltung beschäftigen. Diese Debatten werden sicherlich kontrovers und herausfordernd, denn auch der Landkreis muss sich in diesen Zeiten den veränderten Rahmenbedingungen stellen.



betreuung durchzusetzen. Dabei ging es uns insbesondere darum, die wachsenden Herausforderungen bei der Schaffung von Betreuungsplätzen in den Kommunen vor Ort neu auszurichten. Nach 9 Monaten politischen Ringens ist es uns gelungen, dass zukünftig die IST-Kosten zu

### Michael Lührmann

Mitglied des Kreistages Osnabrücker-Land  
 Stellv. Fraktionsvorsitzender der FDP/CDW-Gruppe  
 Kuratoriumsmitglied der Stiftung LAUTER  
 Mitglied des Rates der Gemeinde Wallenhorst  
 Stellvertretender Vorsitzender CDW/W e.V.  
 Schubertstr. 7  
 49134 Wallenhorst  
 T 05407 8091262 M 0176 32314305

# Bei der Klimafolgenanpassung mitreden

## Bei der Klimafolgenanpassung mitreden – Landkreis lädt zu Bürgerdialogen ein

Am 27. Oktober bietet der Landkreis Osnabrück noch einen Bürgerdialoge an, bei denen es um Möglichkeiten zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gehen wird. Interessierte können sich anmelden und bei der Klimaanpassungsstrategie mit einbringen.

<https://klima-beteiligung.lkos.de>

Das Referat für Strategische Planung des Landkreises hat ein Konzept entwickelt, das beschreibt, wie sich der Klimawandel in verschiedenen Bereichen in der Region auswirken wird. Wie werden Hitze und Trockenheit zukünftig Forst- und Landwirtschaft treffen? Werden sich Wetterextreme auf unsere Gesundheit auswirken? Welchen Einfluss werden Dürreperioden auf die Artenvielfalt haben?

Das Konzept endet aber nicht mit einer Beschreibung dieser „Betroffenheiten“. Insgesamt 57

Maßnahmenvorschläge wurden erarbeitet, die helfen können, die schlimmsten Folgen des Klimawandels abzufedern. Bei den Bürgerdialogen, die als Zoom-Konferenzen organisiert sind und bequem von zu Hause aus besucht werden können, wird auch Landrätin Anna Keschull dabei sein.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können hier die vorgeschlagenen 57 Maßnahmen diskutieren und ihre eigenen Ideen einbringen. Neben den Bürgerdialogen bietet die Online-Plattform weitere Beteiligungsmöglichkeiten, die dem Landkreis helfen sollen, ein

Meinungsbild aus der Bevölkerung einzufangen.

## So erreichen Sie uns!

### 1. Vorsitzender:

Mark Brockmeyer Tel. 05407 / 815240

### 2. Vorsitzender:

Michael Lührmann Tel. 05407 / 8091262

### Schriftführer:

Carsten Kühl Tel. 0160 / 8126135

### Kassenwart:

Gerd Unterberg Tel. 05407 / 1250

E-Mail-Adresse: [Post@cdw-wallenhorst.de](mailto:Post@cdw-wallenhorst.de)

Homepage: [www.cdw-wallenhorst.de](http://www.cdw-wallenhorst.de)

<https://www.facebook.com/cdw-wallenhorst>

Instagram: [cdw-wallenhorst](https://www.instagram.com/cdw-wallenhorst)

**Beitrittsantrag von:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_

Ich beantrage **die ordentliche Mitgliedschaft** in der Christlich, Demokratisch für Wallenhorst im Landkreis Osnabrück Wählergruppe e. V.. Für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages in Höhe von \_\_\_\_\_ € jährlich erteile ich eine gesondertes SEPA-Lastschriftmandat. Mit der oben genannten Verarbeitung meiner Kontaktdaten bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Die CDW radelt beim 14508km beim Stadtradeln!



Auch während der Corona-Pandemie haben es sich insgesamt 44 Mitglieder im Team „CDW-Radler“ nicht nehmen lassen, an der Kampagne vom 6. bis zum 26. September teilzunehmen und zusammen 14.508 Kilometer zu radeln. Stadtradeln ist eine bundesweite Kampagne des Klimabündnisses, an dem in diesem Jahr knapp 1500 Kommunen und mehr als eine halbe Million Fahrradfahrer teilgenommen haben.

Die „CDW-Radler“ machten in diesem Jahr zum dritten Mal mit und steigerten sich nach dem Jahr 2018 ( 8.000km ) und 2019 ( 10.000km ) in diesem Jahr auf 14.508 Kilometer. Das Ziel bei der Aktion ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen und somit die

eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die der Kommune zu senken.

„Unsere Team-Mitglieder der CDW-Radler sind im Stadtradelzeitraum automatisch mehr mit dem Fahrrad gefahren und haben Strecken, die sie sonst eher mit dem Auto zurückgelegt hätten, mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das zeigt, welche Bedeutung das Radfahren gewonnen hat und wie viel Ausgleich und Spaß es gerade in schwierigen Zeiten bietet und schont gleichzeitig die Umwelt“, so Teamkapitän André Schwegmann.

Bei der Einzelwertung im Team der CDW-Radler möchten wir Bernhard Wagner mit 1242

Kilometern und Lukas Jünger mit 1036 Kilometern recht herzlich für die tolle Leistung gratulieren. Sie belegten in der Gesamteinzelwertung von der Gemeinde Wallenhorst nach Reinhold Grafe mit 1338 Kilometern den zweiten und dritten Platz.

Im Durchschnitt hat jedes Teammitglied 330 Kilometer zurückgelegt und zusammen wurden 2133kg CO<sub>2</sub> eingespart. Für die Gemeinde Wallenhorst war das Gesamtergebnis von 88.772 gefahrenen Kilometern und eine Einsparung von über 13.000kg CO<sub>2</sub>, eine tolle Leistung. Danke an Alle, die beim Stadtradeln 2020 mitgemacht haben.

Team	Geradelte Kilometer	km pro Kopf	Aktive Radelnde	kg CO <sub>2</sub>
CDW-Radler	14.508	330	44	2.133